



Chronik 1991 - 2021

1991

Jahr der Bestätigung: Im ersten Vereinsjahr haben wir uns viel vorgenommen und auch durchgeführt. So organisierten wir am 24. Mai 91 in Zürich ein Seminar mit dem Thema „Mitarbeiterführung“.

Am 20. September besichtigten wir in Grenchen die Entgiftungsstation der Firma ETA und am 29. November fand der Chlausenhöck in Lengnau statt. Höhepunkt war aber sicher die GV am 27. April 1991 in Burgdorf. Nach dem offiziellen Teil spürten alle Anwesenden im Saal vom Restaurant Emmenhof so richtig den IGO Geist. Es wurde angeregt diskutiert, Fachprobleme besprochen und zum Teil auch gelöst. Sicher erinnern sich noch die meisten der damals Anwesenden an das intensiv geführte Gespräch zwischen Heini Furler und Erwin Andres. Heini besprach mit Erwin ein Anlagenproblem. Es wurden Skizzen gemacht und Berechnungen angestellt, so dass Erwin fast eine pfannenfertige Lösung mit nach Hause nehmen konnte. Es war IGO pur, wie es sein sollte und wie es heute noch ist!!!

Als weitere Aktivität organisierte Bernhard Zbinden einen Chlausenhöck. Die Kosten wurden damals von allen Teilnehmern selber bezahlt!

Im Weiteren wurde in diesem Jahr die Werbetrommel kräftig gerührt. Bernhard Zbinden entwarf einen Werbeprospekt mit dem Logo: „IGO-Vereinigung, die Wissen schafft“

Dieser Werbeartikel wurde dann auch an die Galvanotechnik, SGO, VGAS und SMUV geschickt, mit dem Wunsch, den Artikel in den jeweiligen Zeitschriften zu publizieren.

Die Aktion hatte Erfolg, so konnten wir sieben neue Mitglieder in die IGO aufnehmen, womit die Mitgliederzahl auf 18 wuchs.

Unser frisches und aktives Auftreten hatte sich schon in diesem Jahr bei anderen Oberflächenvereinen herumgesprochen. Leider kam unsere Präsenz nicht allen gleichgelegen. Uns wurde klar mitgeteilt, dass die IGO nicht erwünscht sei, dass wir uns auflösen oder mit den bestehenden Vereinen zusammenschliessen sollen.

Im Vorstand gab es bereits eine erste Mutation. Aus beruflichen Gründen konnte Jürg Schneebeli das Amt im IGO-Vorstand nicht mehr ausführen und gab den Austritt. Neu kam an seine Stelle Beni Marti als 2. Beisitzer in den Vorstand.

1992

Das erste IGO Info: Im gleichen Rahmen nahmen wir das zweite Vereinsjahr in Angriff. Heini organisierte einen Metallfärbekurs und führte diesen auch gleich selber durch. 13 Teilnehmer, vorwiegend aus der Goldschmied Branche, besuchten den Kurs und ermunterten uns, weitere solche oder ähnliche Kurse zu organisieren.

Mit dem Büro Dr. Müller & Partner boten wir einen Kurs über die Personalführung an, welcher aus finanziellen Überlegungen auch gleichzeitig der letzte Kurs in diesem Rahmen war.

Die Generalversammlung mit neun Anwesenden wurde von Vreni Michel, mit viel Herzblut, in Bern durchgeführt. Als weitere Vereinsaktivität konnten die IGO Mitglieder an einem „Plausch – Hornussen“ teilnehmen. Mit viel Stolz präsentierten Bernhard Zbinden und Heini Furler das erste IGO Info. 100 Exemplare wurden gedruckt und den Mitgliedern und interessierten Firmen verteilt.

Vom Inhalt her unterscheiden sich die heutigen Infos nicht gross von der ersten Ausgabe. Ein Jahresbericht vom Präsident, ein Beitrag über den Chlausenhöck, ein Fachbeitrag über die Gelbbrenne, schon gehört, ein Mitgliederverzeichnis und eine Vorschau auf das 1993, gestalteten damals das erste Heft.

Die Mitgliederzahl steigerte sich auf 24

1993

Die ersten Veränderungen: Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr mit dem Metallfärbekurs führte Heini diesen Kurs nochmals durch und hängt aufbauend noch einen Metallfärbekurs 2 an. Der Erfolg mit diesen Kursen und der Neid von einem anderen Verein in der Galvanobranche, motivierte uns weiter, mit solchen Beiträgen die Leute in der Oberflächentechnik aktiv weiterzubilden. Wir machten uns im Vorstand dann auch auf die Socken und arbeiteten intensiv an weiteren Kursen, welche 1994 auch angeboten wurden.

Als Vereinsaktivität führte Bernhard Zbinden am 24. April bei schönstem Wetter einen Familienhöck in Kappelen bei Lyss durch.

Die GV 93 wurde am Samstag, 19. Juli im Tagungszentrum Emmental in Olten durchgeführt. Dank der guten finanziellen Lage des Vereins entstanden für die 12 Anwesenden keine Kosten und so sollte es bei den zukünftigen GV's und Vereinsanlässen auch bleiben.

Im Vorstand gab es eine grössere Rochade. Nick Dhima kehrte der Galvanotechnik den Rücken und gab den Austritt aus der IGO. Beni Marti stellte sein Amt als Beisitzer zur Verfügung, blieb dem Verein aber treu.

Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden Stephan Lauckner und Jürgen Leudolph neu gewählt.

Heini Furler und Bernhard Zbinden schrieben und gestalteten drei weitere IGO Infos. Mitgeholfen haben dabei auch andere IGO Mitglieder mit Berichten. In bester Erinnerung ist noch der „Spinner – Bericht“ von Kurt Maurer.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 32.

1994

Das Jahr der Wechselgefühle In diesem Jahr wollten wir es wissen. Im Februar und März stand ein Kurs für Angelernte in der Galvanik auf dem Programm. Im April wurden die Analytikurse I + II durchgeführt und im Oktober und November führte Heini den Metallfärbekurs III durch, der durch die verschiedenen Aetztechniken geprägt war.

Am 28. Mai versammelte sich die IGO Familie wieder in Kappelen bei Lyss zum Frühlingshöck. Bei prächtigem Wetter, wie wir es uns gewöhnt sind, lernten sich Mitglieder aus verschiedenen Gegenden kennen.

An der GV vom 25. Juni 94, wieder im Tagungszentrum Emmental in Olten, fanden sich 14 IGO Fans ein. Kurt Maurer, „Altlehrer“ und „Volksbildhauer für Galvaniker“ (Zitat aus dem Info 2/94) wurde zum Ehrenmitglied der IGO ernannt. Zusätzlich wurden diverse Neumitglieder aufgenommen, wie zum Beispiel Eric Brünig....

Das Info – Team konnte an der GV mitteilen, dass sie mit Gaby Pfund Verstärkung erhalten. Im laufenden Jahr konnten auch zwei interessante Ausgaben den Mitgliedern verschickt werden.

An einer Vorstandssitzung stellte Heini Furler das neue IGO Logo vor. Das Logo stiess auf allgemeines Wohlgefallen und der Vorstand beschloss, einen Druckauftrag herauszugeben. Im Dezember 94 kam dann die unfassbare Nachricht vom Tod unseres Präsidenten Heini Furler. Am 11. Dezember 1994 verstarb er nach einem nicht verschuldeten Verkehrsunfall.

Auf einen Schlag verlor diese, manchmal so ungerechte Welt, einen aufrichtigen, geradlinigen, engagierten und kollegialen Freund. Alle wussten, was wir in Heini verloren haben. Der Vorstand war sich ohne Worte einig, dass der Geist, die Gedanken und die Ideen von Heini, durch uns, so gut wie möglich, weitergelebt und getragen würden.

1995

Umstrukturierung und Jubiläum In einer ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 6. Januar 95, wurden die vielen geplanten Aufgaben von Heini an die Vorstandsmitglieder neu verteilt. Kurt Zellweger übernahm die Geschäfte des Präsidenten bis zur GV. Das Redaktionsteam wurde mit Stephan Lauckner ergänzt. Für die geplanten Aktivitäten wie GV wurden Kurt und Peter als Verantwortliche bestimmt.

Das Jahr konnten wir mit 43 IGO Mitgliedern in Angriff nehmen und bis zum Jahresende steigerte sich die Zahl auf 47.

Die IGO wurde in diesem Jahr 5jährig. Dies war Anlass genug verschiedene Aktivitäten für die Mitglieder zu organisieren.

Am 6. Mai trafen sich sieben Mitglieder mit Anhang wieder bei schönstem Wetter auf dem „Festigut“ oberhalb dem Bielersee ein, und genossen eine unvergessliche Weidegustation.

Am 19. August führten wir den Familienhöck in Niederlenz durch, leider mit störenden Wespen.

Am 28. Oktober organisierte zum Jahresschluss Beni Zbinden ein Fondue/Racletteplausch in Lengnau.

Zusätzlich liessen wir 100 IGO Jubiläums – Pin, mit dem neuen Logo herstellen. Wegen einer leichten Verzögerung, konnten die Pins erst im Januar 96 den Mitgliedern als Erinnerungsgeschenk übergeben werden.

Die Generalversammlung war am 24. Juni, wieder im Hotel Emmental in Olten. Kurt Zellweger wurde zum neuen Präsidenten und Stephan Lauckner zum Vizepräsidenten gewählt. Als Beisitzer konnte das Redaktionsmitglied Gaby Pfund gewonnen werden.

Es wurden erste Statutenänderungen vorgeschlagen und beschlossen.

Der neue Vorstand schlug der Versammlung vor, Kathrin Furler als Freimitglied in die IGO aufzunehmen, was auch mit einem kräftigen Applaus bestätigt wurde. Am 29. Oktober 95 gab das Gründungsmitglied Bernhard Zbinden überraschend bekannt, dass er das Amt als Sekretär abgeben wolle. Leider entschied er sich etwas später, aus persönlichen Gründen, gar den Austritt aus der IGO zu geben.

1996

Im Januar und Februar führte die IGO einen Kurs für Angelernte II durch. Insgesamt 16 interessierte Leute besuchten an fünf Samstagen den Kurs an der Galvaniker Berufsschule in Zürich. Allen Kursteilnehmern wurde nach einem Schlusstest eine Kursbestätigung abgegeben.

Stephan Lauckner führte im Oktober zusammen mit Dani Hutter, für 20 interessierte Leute aus der Galvanobranche, einen Phosphatierkurs durch.

Die Vereinsmitglieder luden wir im Mai ein, die damals Europas modernste Kläranlage zu besuchen. Verschiedene Aromastoffe begleiteten uns ständig auf dem Rundgang. Zum Glück gab es zum Schluss einen Apéro, so bekamen die Besucher wieder einen etwas angenehmeren Geschmack in den Mund.

Am 7. September traf sich die IGO Familie in der Bannegghütte in Thalwil zum Höck. Gaby Pfund organisierte diesen Anlass so perfekt, dass sie gleich beauftragt wurde, im nächsten Jahr den Familienhöck nochmals durchzuführen.

Die Generalversammlung vom 22. Juni 1996 fand wieder im Restaurant Emmental in Olten statt. Insgesamt 14 IGO Mitglieder waren anwesend und erlebten eine diskussionsreiche GV.

Die Anwesenden mussten zur Kenntnis nehmen, dass das Gründungsmitglied Bernhard Zbinden den Austritt gab. Als Nachfolger wurde Dani Hutter als Aktuar gewählt. Im Weiteren konnte der Präsident mitteilen, dass Kathrin Furler offiziell das Sekretariat der IGO besetzt und an den jeweiligen Vorstandssitzungen teilnimmt.

Unter Verschiedenem wurde die Diskussion eröffnet zum Thema, die IGO und die Stiftung zur Förderung der Belange der Oberflächentechnik. Anstoss war eine Anfrage der Stiftung für einen Beitritt, bzw. eine Vollmitgliedschaft der IGO. Nach intensiven Wortwechseln und eher abgeneigter Haltung, bekam der Vorstand von der Versammlung den Auftrag, mit der Stiftung ein Gespräch zu führen, um die Idee der IGO vorzustellen.

Dieses Gespräch fand am 29. August auch statt. Den Stiftungsvertretern wurde erklärt, dass die IGO seit Jahren einen aktiven Beitrag in Form von Weiterbildung beiträgt und eine Vollmitgliedschaft aus verschiedenen Gründen nicht in Betracht zieht. Das Redaktionsteam konnte zwei weitere Infos herausgeben. Bis Ende Jahr erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 52

1997

Kleine Veränderungen

Der Kurs für Angelernte II wurde im März / April zum zweiten Mal durchgeführt. In diesem Kurs standen Vorbehandlungen / Beizen, Hullzelle und Abwasser auf dem Programm. 22 Kursbesucher aus der ganzen Schweiz wurden von Rolf Huber und Jürgen Leudolph fachmännisch geschult. Leider musste der fünfte und letzte Kurstag kurzfristig gestrichen werden, da die Berufsschule in Zürich früher als geplant mit dem Umbau der Schulzimmer begann.

Am 16. August besuchten 15 Mitglieder das Kernkraftwerk in Mühleberg und liessen sich erklären, wie Uranatome mit Neutronen beschossen werden.

Der Familienhöck, von Gaby Pfund auf den 13.9. vorbereitet, musste leider wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

Die Generalversammlung fand nach einer Mitgliederumfrage, zum ersten mal an einem Freitag statt. Ort war wieder Olten, diesmal aber das Bahnhofrestaurant. Am 20. Juni konnte der Präsident 21 Anwesende (Rekord) begrüßen. Gaby Pfund wurde nach zwei Jahren Beisitzerin aus dem Vorstand verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde von der Versammlung Kathrin Furler gewählt.

Das Info Team, noch bestehend aus Kathrin Furler, Stephan Lauckner und Peter Däster, brachten mit der Rubrik „Mitglieder stellen sich vor“ eine neue Idee in das Heft. Es konnten die Nummern 12, 13 und 14 herausgegeben werden.

Der Vorstand liess T-Shirts mit dem IGO Logo drucken und verschickte diese allen Mitgliedern.

Die Mitgliederzahl erhöht sich leicht auf 53.

1998

Neues Outfit Das bestehende IGO Logo wird von Herrn Salzmann neugestaltet. Wir vom Vorstand waren begeistert und liessen 2000 Umschläge drucken.

In einem etwas anderen Rahmen wurde der Familienhöck durchgeführt. Kathrin organisierte diesen Anlass für am 23. / 24. Mai im Eigenthal, mit einer kleinen Bergwanderung, anschliessendem Nachtessen, Plaudern und einer Übernachtung in der „Berghütte“ Würzenalp.

Von verschiedenen Unternehmen wurden wir still beauftragt, wieder einen Kurs für Angelernte I durchzuführen. Flexibel wie die IGO ist, organisierten wir für im Frühling diesen Kurs. Durchgeführt wurde er in Malters bei der Firma Blaser. Die 37 Anmeldungen zwangen uns kurzfristig dazu, zwei Klassen zu machen und die Ausbildung doppelt, am Samstagvormittag und Nachmittag, durchzuführen.

Im Herbst führten wir zum ersten Mal einen Hullzellen- und Winkelblech- Kurs durch. Uns wurde das Labor der Firma RIAG zur Verfügung gestellt. So besaßen die Kursleiter an den zwei Kurssamstagen optimale Bedingungen.

Die GV vom Freitag, 26. Juni, im Bahnhofbuffet Olten, besuchten 14 IGO Mitglieder. Für einmal gab es keine Mutationen. Zu bemerken gab nur das eigenartige Verhalten des Restaurants, wurden wir doch schon um 22.30 Uhr aufgefordert unsere Sachen zu packen und nach Hause zu gehen. Es sollte auch der letzte Anlass an diesem Ort sein! Zum Jahresende fand der Racletteplausch, mit Besichtigung der Firma SFS – Presswerk in Heerbrugg, statt.

Das IGO Redaktionsteam erstellte zwei weitere interessante Info's, mit dem neuen, wunderbaren Logo auf der Titelseite. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 56.

1999

Neue Anlässe und Kurse

Zum ersten Mal in der IGO Geschichte, fand die Generalversammlung in der Ostschweiz statt. Am Freitag, 16. April, fanden sich 23 Mitglieder im Restaurant Seelust in Wiedehorn-Egnach ein. Wie schon im Vorjahr, war es eine ruhige Versammlung. Der Präsident erwähnte am Schluss der Versammlung den grossen Einsatz der IGO Mitglieder Jürg Fehr, Rolf Huber, Roland Ratschiller, Adrian Kuster, Hans-Ruedi Mader, Daniel Hutter und Kurt selber, bei der Lehrlings-ausbildung und als Prüfungsexperten.

Die IGO breitet das Kursangebot weiter aus. Im Spätsommer kann dank den Beziehungen von Hansrüedu Mader zur Firma BüroX, ein Anodisierkurs durchgeführt werden. Hansrüedu und Stephan Lauckner führten die 29 Teilnehmer an drei Samstagen mit Theorie und Praxis durch den Kurs.

Bereits zum vierten Mal führte die IGO einen Kurs für Angelernte durch. 19 motivierte Mitarbeiter aus 12 verschiedenen Unternehmen, besuchten im Herbst an fünf Samstagen an der Berufsschule in Zürich diesen, etwas abgeänderten Kurs. Nebst Vorbehandlungen, den Verfahren Kupfer, Zink, Nickel und Chrom, stand der Zeit angepasst, die Sicherheit am Arbeitsplatz auf dem Programm.

Als Familienanlass wurde in Kriessern am 23. Oktober der Racletteplausch durchgeführt. Nach einer interessanten Führung durch die Verzinkerei, konnten sich die fast 30 IGO Freunde, nicht wie angenommen mit Käse stärken, sondern mit Fleischkäse, Schinken und Kartoffelgratin. Es war fein!!

Mit den Info's 17 und 18 konnten wiederum zwei Hefte den Mitgliedern verschickt werden. Die Zahl der IGO Mitgliedern steigerte sich auf 59

2000

Jubiläum Das Jahr 2000 sollte für die IGO Mitglieder ein Jahr mit vielen Überraschungen werden.

Die Generalversammlung vom Freitag, 5. Mai, fand zum ersten Mal mit den Partnerinnen statt und das ganze Programm dauerte zwei Tage. Um 18.15 Uhr wurden die 19 anwesenden Mitglieder (ohne Begleitung) zur Versammlung begrüsst. Dabei wählten die Anwesenden Jürg Fehr als Beisitzer neu in den Vorstand.

Für 10 Jahre IGO ehrte zum Schluss der Vizepräsident die Gründungsmitglieder Kurt Zellweger und Peter Däster.

Nach dem offiziellen Teil genossen wir mit dem Anhang einen kühlen Aperero und anschliessend ein feines Abendessen. Dazwischen wurden wir mit super schönen IGO Pullovern, welche Stephan besorgte, beschenkt. Die nicht anwesenden Mitglieder erhielten den Pullover später zugeschickt. Als weitere Überraschung wartete ein graviertes Luxuskugelschreiber auf uns.

Am 9. Juni besuchten einige IGO Freunde die Firma Spaltag in Urdorf, welche in der Schlammentsorgung und Wiederverwertung stark engagiert ist.

Der Familienhöck vom 30. September organisierte das neue Vorstandsmitglied Jürg Fehr in Kyburg. Im Oktober und November führte die IGO den Kurs "Einführung in das Abwasser" in Winterthur durch. Insgesamt 19 MitarbeiterInnen aus 8 Galvanikbetrieben besuchten diese Schulung.

Die IGO wird auch die nächsten 10 Vereinsjahren so aktiv weitergestalten. Ich hoffe, dass alle Mitglieder mitmachen werden, und den einen oder anderen Anlass besuchen.

Es lebe die IGO!!

Peter Däster

2001

21 Kursteilnehmer haben sich wieder in Winterthur zu einem Kurs für Angelernte eingefunden.

Das Hotel „Urs und Victor“ in Bettlach ist Schauplatz für die IGO-GV vom 3. /4. Mai.

25 Mitglieder erleben eine straff geführte GV. 66 Mitglieder zählt nun der Verein schon.

Für das Samstagprogramm stand eine Führung durch die historische Stadt Solothurn an.

In Derendingen traf sich die IGO-Familie zum Herbsthock.

2002

Im April organisiert die IGO einen Informationsanlass über das Tox-Zentrum in Zürich.

An der GV vom 3. Mai wird Jürg Leudolph im Hotel Pöstli (Baltenswil) zum Ehrenmitglied ernannt.

Der zweite Teil der GV wird mit der Besichtigung des Fliegermuseums in Dübendorf zum Aviatik-Kurs für die Mitglieder.

Die Firma RIAG stellt für 28 Kursteilnehmer „Angelernte in der Galvanik „ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

Marco Lampert ruft im Herbst nach Ruggel. Im Ländle trifft man sich zum Familienhöck. Die Mitgliederzahl steigt auf 74 an.

2003

Am 20. Juni besichtig eine „Delegation“ der IGO-Mitglieder das Post-Paket-Zentrum in Härkingen.

Der Gasthof Rösslipost in Unteriberg beherbergt am 9. Mai 2003 die IGO-GV.

69 Mitglieder zählt die Vereinigung nun. 36 IGO'ler haben dieser GV beigewohnt, was eine neue Rekordbeteiligung bedeutet. 14 Teilnehmer liessen sich denn auch die samstägliche Klosterführung nicht entgehen.

Oktober, November und Dezember standen dann wieder im Zeichen der IGO Weiterbildungskurse.

Der Basiskurs „Industrielle Abwasservorbehandlung“ und die „Betriebsinterne Abwasseranalytik“ wurden den Teilnehmern dabei nähergebracht.

2004

Das wunderschöne Appenzell ruft am 7.Mai 2004 zur IGO-GV.

31 der nun schon 78 Mitglieder sind dem Ruf des Vorstandes gefolgt.

In rekordverdächtigen 45 Minuten führte der Präsi souverän durch die Traktandenliste.

Eine ca. einstündige Führung durch die Fernseh- und Radiosendezentrale am Samstag rundete diesen Anlass würdig ab.

Am 28.August traf man sich zum „Familienhöck“ in der „inatura“, der Erlebnis-Naturschau in Dornbirn.

„Einführung in das Abwasser“ war das Kursthema 2004.

Auch dieses Mal konnten wieder zahlreiche interessierte Teilnehmer begrüsst werden

2005

Herbert und Bettina lockten die IGO-GV am 29. April nach Schaffhausen.

Das Hotel Kronenhof bot die dafür benötigte Kulisse. 26 Mitglieder wurden Zeugen dieser Versammlung. Der Samstag überraschte nach einer individuellen Stadtbesichtigung mit einer Weidling-Rheinfahrt. Und wie es sich an einem solchen Ausflug auch gehört, haben die Organisatoren auch das dazugehörige super Wetter auf die Beine gestellt.

Die Besichtigung der Stihl + Co. am 26. August in Will, lässt zahlreich Mitglieder aufmarschieren. Hans Lieberherr führte äusserst fachkundig durch die Produktionshallen.

20 IGO'ler, inklusive Partner, treffen sich am 24. September im Schlosspark des altherwürdigen Schlosses Landshut.

Ein gemütlicher Grillabend in einer Derendinger Waldhütte rundete auch diesen Familienhöck gebührend ab.

2006

Burgdorf erweist sich am 5. Mai 2006 als idealer Ort, die IGO-GV durchzuführen.

Die abtretenden Vorstandsmitgliedern Stephan Lauckner und Jürg Fehr werden mit Wein, Ehrenmitgliederurkunde und Applaus verabschiedet.

Als Nachfolger konnte Hans Lieberherr und Jürg Romann gewonnen werden.

Die meisten Teilnehmer liessen es sich am Samstag nicht nehmen, bei der Besichtigung der Käserei dabei zu sein.

Christian Zürn begrüsst am 23. Juni 22 IGO'ler in Steinach. Klar, was hier besichtigt wird, die Hartchrom AG in Steinach.

Ein rundum gelungener Anlass, der in der Kantine Cromlino entsprechend seinen Ausklang nahm.

Der Greifvogelpark in Buchs (St. Gallen) ruft am 16. September 17 Teilnehmer auf den Plan. Dank Steven hat man interessantes über die verschiedenen Greifvögel erfahren.

Und wie es sich für einen IGO-Ausflug gehört, ist auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz gekommen.

Eine gemütliche „Grilletä“ war Garant dafür, dass niemand hungrig oder durstig den Heimweg antreten musste.

Der „Kurs für Angelernte in der Galvanik“ wird auch dieses Jahr von vielen wissbegierigen Teilnehmern besucht.

2007

4. Mai 2007. 85 Mitglieder zählt die IGO nun schon. Rekord!

Wie gewohnt werden die 14 Traktanden speditiv von unserem Präsi über die Bühne gebracht.

Das City Hotel in Brunnen bietet einen würdigen Rahmen für diese GV. Dieses Niveau wird dann auch am Samstag gehalten. Der Besuch des Bourbaki Panoramas, das Riesenrundgemälde von Edouard Castres aus dem Jahre 1881, beeindruckte die Teilnehmer ausnahmslos.

Gut 20 Mitglieder versammeln sich am 26. Oktober im Basistunnel der NEAT in Amsteg. Die eindruckliche Führung im Inneren des Berges machte natürlich auch durstig und hungrig. Um Notfällen vorzubeugen, wurde in die gemütliche Arbeiterkantine geladen.

Wie es sich für die IGO gehört, liess man auch diesen Ausflug gemütlich ausklingen.

Vom 3. November bis zum 1. Dezember bot die IGO mit dem Kurs „Einführung in die Abwasserreinigung“ wieder eine Weiterbildung an, die von zahlreichen Teilnehmern besucht wurde, waren unterschiedlich gut besucht.

2008

Die IGO versammelt ihre Mitglieder im Hotel Laufenbach in Rüti bei Rapperswil.

Präsi Kurt führt wie immer souverän durch die GV. Peter Däster und Dani Hutter scheiden aus dem Vorstand aus.

Für ihre Verdienste werden beide zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ihre Nachfolge treten Mario Egle und Christian Zürn an.

Der Samstag bot für Kulturell-Interessierte eine Besonderheit. Die Besichtigung des polnischen Nationalmuseums im Schloss Rapperswil. Die 1.5 stündige Führung brachte den Teilnehmern die Geschichte Polens näher.

Eindrücklich – Und nicht genug damit! Anschliessen liess man sich in einem polnischen Restaurant mit einer Variation Prioggen (Teigtaschen) verwöhnen.

Mit „Selbstmanagement – Schlüssel zum langfristigen Erfolg“ bietet die IGO ein hochinteressantes Seminar an. Entsprechend wird dies auch von 15 IGO'lern besucht.

Die Betriebsbesichtigung 2008 führte uns in die Verzinkerei Oberuzwil. Wieder haben es sich 26 Mitglieder nicht nehmen lassen, diesen Anlass zu besuchen.

Geschäftsführer Peter Schneider und sein Mitarbeiter haben eindrücklich und informativ durch das Unternehmen geführt.

Das der anschliessende Aperó in üblicher IGO-Manier verlaufen ist, muss wohl nicht mehr erwähnt werden.

An vier Samstagen im November führt die IGO den „Kurs für Angelernte II“ durch. Die vier Module waren auch in diesem Jahr sehr gut besucht.

2009

Sörenberg im Kanton Luzern ist das Ziel für die GV-Teilnehmer 2009.

Genauer, das Hotel Rischli. Obwohl die IGO auf 97 Mitglieder angewachsen ist, führt Präsi Kurt lediglich 30 Teilnehmer durch die GV. Die Stimmung an diesem Abend war aber wie gewohnt erstklassig.

Der Morgen danach zeigte einmal mehr, dass sich ein IGO-Mitglied von fast nichts einschüchtern lässt.

Im benachbarten Schwandalpweiher in Flüeli hat uns die sympathische Maria in die Geheimnisse der Lehre von Sebastian Kneipp eingeführt, und dies bei einer Wassertemperatur von 6°C!

Die BWB Betschart in Altenrhein ist Gastgeberin für die diesjährige Betriebsbesichtigung.

Wegen des Andranges, musste die IGO-Schar in drei Gruppen eingeteilt werden. Stefan Zünd, Hans Pflug und nicht zuletzt Thomas Betschart führten gekonnt und mit einigen Anekdoten durch den Betrieb.

Mit Blick auf den Bodensee, Getränken und einem „Plättli“ liess man auch diesen Tag gemütlich ausklingen.

In diesem Jahr wurde der „Kurs für Angelernt der Oberflächentechnik“ durchgeführt. Die vier Module waren unterschiedlich gut besucht.

2010

20 Jahre IGO!

Dies bedeutet nichts anderes als das die GV 2010 zur Jubiläums-GV wird.

Am 7. Mai 2010, in Arbon im Hotel Seegarten, führt Kurt Zellweger ein letztes Mal als Präsi durch die GV.

Aber auch Kathrin zieht sich nach vielen Jahren, als gute Fee, im Sekretariat zurück. Unter tosendem Applaus der 45 Anwesenden Mitglieder werden die beiden zu Ehrenmitgliedern ernannt und Kurt anschliessend noch zum Ehrenpräsident erkoren.

Hans Lieberherr als neuer Präsi und Rahel de Virgala im Sekretariat treten in die grossen Fussstapfen ihrer Vorgänger.

Mit Javier Alonso als Beisitzer wird der Vorstand komplettiert.

Und wie sollte es auch anders sein? Zu diesem Jubiläum zählt die IGO-Familie erstmals über 100 Mitglieder! Nämlich 106 an der Zahl.

Leider konnten sich am Tag danach nur 19 Teilnehmer für die „Städtle-Besichtigung“ von Arbon begeistern und das bei idealem Wetter.

Am 4. September bietet die IGO mit dem Seminar „Kommunikation und Verhandlung“ wieder eine interessante Möglichkeit, sich weiter zu bilden. Neun Wissbegierige fanden sich dann auch im Landgasthof „3 Sterne“ in Brunegg bei herrlichem Wetter zu diesem Seminar ein.

Die Feller AG in Horgen lud am 10. September zur Betriebsbesichtigung. Das 1909 gegründete Unternehmen deckt heute mit 440 Mitarbeitern 70-80% des Schweizer Marktes ab. Damit wird ein Umsatz von ca. 170 Mio. generiert.

Durch die dazugehörige, kleine aber feine Galvanik, führte Silvia Ginter wie gehabt kompetent.

Eine kalte Platte und ein Schluck Wein rundeten diesen tollen Anlass gebührend ab. Der November steht wieder im Zentrum der Weiterbildung. Auch dieses Jahr folgten wieder zahlreiche Interessierte dem Ruf des „Kurs für Angelernte in der Oberflächentechnik I“.

2011

Das Restaurant Vogelsang in Eich beherbergt im Mai die IGO-GV. Präsi Hans erfüllt die Erwartungen der Mitglieder voll und ganz. Er hat bei Kurt gelernt, wie man eine GV innert einer Stunde durchführt. So konnte die Gesellschaft schnell zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergehen. Bei herrlichem Wetter und einem tollen Essen hielt auch diese Versammlung den hohen Erwartungen der IGO'ler stand.

Das KKL im nahegelegenen Luzern, das am Samstag auf dem Programm stand, begeisterte Teilnehmer durchs Band. So mancher/manche wird sich nach dieser ausführlichen Führung geschworen haben, als Konzertbesucher wiederzukommen. Und schon die nächste Führung!

Ruedi Müller öffnet am 8. Juli die Tore zur KABA. Nach einer kurzen Begrüssung wurden die beiden IGO-Gruppen in die Welt der (Tür)Schlösser eingeweiht.

Die einzelnen Produktionsstätten wurden auch von den angereisten Mitgliedern mit Argusaugen begutachtet.

Es steckt ganz schön was dahinter, hinter so einem Schloss...Natürlich liess es sich die Firma KABA nicht nehmen, diese Betriebsbesichtigung im sehr schönen Personalrestaurant bei Speis und Trank gemütlich ausklingen zu lassen.

„Der Berg ruft“ war das Motto für den Sommerevent 2011.

Der wohl gewählte Treffpunkt, der Kronberg im Appenzellerland, bot die Möglichkeit, sich einer Wanderung nach Appenzell anzuschliessen oder aber den Seilpark und die Rodelbahn als sportliche Herausforderung anzunehmen.

Ziel für alle war am frühen Abend das Restaurant Freudenberg in Appenzell.

Herrlich gegrillte Spiesse und feine Beilagen wurden aufgetischt. Da muss nicht auch noch erwähnt werden, dass die Stimmung entsprechend toll war.

Zum Abschluss des IGO-Jahres stand der „Kurs für Angelernte in der Galvanik I“ auf dem Programm. Wie gewohnt führten auch in diesem Jahr die Referenten gekonnt durch den Schulungsstoff.

2012

115 Mitglieder zählt die IGO 2012.

49 davon folgen dem Aufgebot an die GV, ins benachbarte Ausland, zu kommen.

Der Schaanerhof im gleichnamigen Schaan (Lichtenstein) dient als Bühne für diesen traditionellen Anlass. Wie vom Präsi angedroht, ging auch diesmal der offizielle Teil der Veranstaltung nicht ganz eine Stunde.

Wie schon so oft, kamen auch in diesem Jahr zahlreiche Mitglieder nicht zu genügend Schlaf. Wie auch, bei so einem Fest...

Und für die, die am Vorabend zu tief in Glas geschaut haben, hielt der Samstag noch eine kleine Überraschung parat.

Der Besuch der „kleinst“ Brauerei Prinzenbräu stand an. Ob der Besuch allen Teilnehmern auch gut bekommen ist, entzieht sich der Kenntnis des Chronisten.

2013

Der IGO-Kalender beginnt dieses Jahr mit einem Winterevent.

Am 19. Januar trifft sich eine 11-köpfige IGO-Truppe in der Region Bruni (SZ) und macht sich mit Schneeschuhen und Stöcken bewaffnet auf, um die imposante Winterlandschaft zu erkunden.

90 Minuten harter Aufstieg zum Bergrestaurant Nätschberg auf 1480 m.ü.M werden mit einem üppigen Käsefondue und dem einen oder anderen Kaffi-Güggs belohnt.

Doch der Höhepunkt stand noch bevor. Die Talabfahrt mit dem Skibockerl hat die Teilnehmer nochmals für die „Aufstiegsstrapazen“ entschädigt.

Im Hotel Sorell Aarauerhof, gleich beim Bahnhof Aarau, treffen sich in diesem Jahr die IGO-Mitglieder zur traditionellen GV. Schon vor Beginn der GV wurde der Präsi darauf hingewiesen, sich wie gewohnt kurz zu halten.

Zu gut war schon die Stimmung, um diese für längere Zeit auf Eis zu legen. Die lockere Atmosphäre und die „bunt“ zusammengewürfelten Tische, sorgten auch dieses Jahr wieder für eine ausgelassene Stimmung.

Leider verabschiedete sich das Servicepersonal um ca. 03.30 Uhr, was dann auch Signal für die letzten verblieben war, die Zimmer aufzusuchen.

Schuhe waren am Samstag die Stars. Das Bally Schuhmuseum hat, gegen alle Erwartungen des OK, enormen Zulauf seitens der IGO-Gemeinschaft genossen. Der eine oder andere war schon erstaunt, was es über Schuhe so zu erfahren gibt.

Know-how vermittelt werden.

2014

Das „Hotel drei Könige“ in Einsiedeln wird am 09.05-10.05 2014 zur IGO-Hochburg. Hier findet für Hans Lieberherr nach 8 Amtsjahren im Vorstand, davon vier als Präsident, die letzte GV als Präsi statt. Dieser Anlass ist so von Bedeutung, dass Hans die GV mit IGO-Krawatte um den Hals gebunden in Angriff nimmt.

Souverän führt er auch dieses Jahr wieder durch die Traktanden. Als Nachfolger rückt Jürg Romann nach, der seinerseits die Kasse an Javier Alonso weitergibt. Als Vize wird Christian Zürn gewählt und mit Nora Erlacher, als neue Beisitzerin, wird der Vorstand komplettiert. Der anschliessend gemütliche Teil der Veranstaltung, hat wieder einmal gezeigt, dass dieser Verein das Feiern aus dem „FF“ beherrscht. Am Samstag wurde man dann in die Welt der Bücher eingeführt. Eine höchst interessante Führung im Kloster Einsiedeln mit der dazugehörenden Bibliothek, die ca. 250'000 Bücher hortet, liess die Teilnehmerschardas eine oder andere Mal staunen.

Während der Fussball-WM besichtigt die IGO im Sommer die SR-Technics in Kloten. Mit leuchtgelben Sicherheitswesten ausgestattet, wird der gut 90 Minütige Rundgang unter die Füsse genommen. Für die technisch Interessierten war das allemal eine „Reise“ wert. Leider nahmen am anschliessenden Apéro, im Restaurant Waldhaus Katzensee, nicht mehr ganz so viele Mitglieder teil. Das Fussballspiel der Deutschen Nationalelf war an diesem Abend dann doch eine zu starke Konkurrenz.

Am 27. September war dann wieder einmal Wandern angesagt. Ein Besuch beim Ex-Präsi Hans und seiner Frau Anita, die als Hüttenwartin die Hundsteinhütte übernommen hat, stand auf dem Programm. Bei absolutem Top-Wetter machte sich die kleine aber feine Gruppe auf den Weg hinauf zur Hütte. Nach gut der Hälfte der Wegstrecke war dann auch schon die erste Stärkung im Restaurant Plattenbödeli fällig. Munter ging es dann nach ca. einer Stunde weiter zum Ziel, der Hundsteinhütte. Von Hans und Anita herzlich empfangen, wurde nach einem Apéro das Quartier bezogen.

Einige haben sich da schon gefragt, wie gut sie diese Nacht schlafen werden. Massenschlag ist nicht jedermanns / -frau Sache. Zum Abendessen wurde man dann mit einem feinen 3 Gang Menü verköstigt. Bei Speis und Trank ging es dann für die hartgesottenen IGO'ler in die Verlängerung, sprich, bis tief in den nächsten Morgen. Am Sonntag stärkte man sich mit einem kräftigen Frühstück für die individuelle Rückkehr nach Brüllisau. Auch wenn nur wenige teilgenommen haben, auch das war wieder ein gelungener IGO-Anlass.

2015

25 Jahre IGO!

Zur Jubiläums-GV vom 08.05/09.05 2015 lädt der Vorstand ins Seminarhotel nach Aegerisee ein. 52 Mitglieder und 19 Angehörige folgen auch dieses Jahr wieder der Einladung.

Souverän zieht unser Präsi Jürg auch diese spezielle GV wieder innert einer Stunde durch. 1

28 Mitglieder zählt die IGO neu. Davon sind in diesem Jahr 10 Neumitglieder von der GV in die IGO aufgenommen worden. Der obligate Apéro vor dem Festessen ist dieses Jahr Reto Zehnder zu verdanken!

Die Big Band "Sweet Sixteen" (...nur 2 Mann stark) sorgte mit Ihrem speziellen Auftritt zwischen Hauptgang und Nachtisch für tolle Unterhaltung. Auch speziell, das Dessert. Sandra Diener hat mit diversen Kuchenkreationen die IGO-Familie zu begeistern gewusst!

Wie an jeder GV, liess man den Abend (Nacht) auch diesmal gemütlich ausklingen. Die "Wieler-Bar" kam da gerade recht... 32 IGO'ler machten sich dann am Samstag nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet auf, die weit um bekannte Etter-Distillerie in Zug zu besuchen.

Wieder einmal eine rundum gelungene Sache...diese IGO-GV! Ein riesen Dank für die Organisation gebührt an dieser Stelle Nora! Merci!! Die IGO-Betriebsbesichtigung führte dieses Jahr nach Herisau zur Firma Metrohm. Einem der führenden Laborgerätehersteller.

13 Teilnehmer nahmen auch 2015 am IGO-Kurs zum Thema Abwasser teil. Dank den kompetenten Referenten Adrian Kuster und Herbert Hauser, konnten auch dieses Jahr wieder viel Wissen und Know-How vermittelt werden.

2016

Nach 2001 versammelt sich die IGO-Gemeinschaft am 29.4./30.4. 2016 wieder einmal in Bettlach im Hotel Urs & Victor zu 26. GV.

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal einer Mitgliederbeitragserhöhung von CHF 50.- auf CHF 80.- durch die 52 anwesenden Mitglieder stattgegeben. Dies auch, weil durch die schwache Belegung des IGO-Kurses 2015 ein Defizit von CHF 7029.90 erwirtschaftet wurde.

Dennoch entschliesst man sich, auch 2016 wieder einen IGO-Kurs anzubieten.

Herrliches Wetter erwartet nach der stündigen GV alle angereisten IGO'ler zum Apéro, der in diesem Jahr Dani Hutter zu verdanken ist.

Das anschliessende köstliche Essen sorgte für eine tolle Stimmung, die wie immer dazu einlud, den Abend etwas länger werden zu lassen. Für die einen sogar sehr lange.

Die Stadtbesichtigung am Samstag wird den Teilnehmer garantiert immer in Erinnerung bleiben. Nicht nur wegen des super Sommer-Wetters. Eindrücklich führte eine mittelalterlich gekleidete Jungfer durch Solothurn! Als Krönung wurden die „Stadtwanderer“ am Ende der Führung von Bea Roths Eltern in ihrem „altehrwürdigen“ Wohnhaus empfangen und mit einem wunderbaren Apéro verköstigt. An dieser Stelle möchte sich der IGO-Chronist bei Nora, Bea und den Eltern von Bea herzlich für alles bedanken.

Am 8. Juli öffnet die Firma Chiresa ihre Tore für die IGO.

25 Mitglieder lassen sich diese Möglichkeit nicht entgehen und finden den Weg nach Turgi zur 1. Betriebsbesichtigung im Jahr 2016.

Thommen und Furler empfangen am 23. September eine IGO-Delegation zur 2. Betriebsbesichtigung in diesem Jahr.

Auch dieses Jahr konnte der IGO-Vorstand wieder zwei aussergewöhnliche Betriebsbesichtigungen auf die Beine stellen.

Den IGO-Kurs 2016, der dieses Jahr in zwei Modulen angeboten wurde, haben 14 begeisterte Teilnehmer besucht.

2017

Hoch hinauf, an den Fusse des Säntis lädt die IGO zur 27. Generalversammlung 2017. Im modernen Hotel Säntis, auf der Schwägalp, finden sich 53 Stimmberechtigte Mitglieder ein. Wie immer, führt auch dieses Jahr unser Präsi Jürg souverän in 60 Minuten durch die GV. Auch dieses Jahr fahren wir einen Verlust von CHF 1'561.31 ein. Auf Grund dieser Entwicklung wird beschlossen, dass künftig für die IGO-Kurse eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen eingeführt wird.

Im tollen GV-Bericht (IGO-INFO 1/2017) von Jürg Fehr sind weiter Einzelheiten nachzulesen.

Ende Juni empfangen die Stadtwerke Winterthur (ARA-Winterthur) eine Delegation von IGO-ler. Bei der zweistündigen Führung erfährt man so einiges interessantes über die Behandlung von Abwasser von etwa 140'000 Personen.

Der Apéro und die Weindegustation runden auch diesen Anlass, einmal mehr, genüsslich ab.

Im Herbst führt die IGO wieder einen "Grundkurs für Galvanotechnik" durch. Waren die letzten beiden Jahre doch schwach besucht, freuen sich die Organisatoren über 22 motivierte Teilenehmer. Und natürlich freut es auch den Kassier.

2018

Zur 28. IGO-GV treffen sich im Seminarhotel Kartause Ittingen 45 IGO-Mitglieder, die zum Teil auch dieses Jahr wieder von ihren Partnern/Partnerinnen begleitet werden.

Die IGO zählt in diesem Jahr 125 Mitglieder.

Aus der Finanzecke konnte ein Gewinn von CHF 11'573.34 vermeldet werden.

Am Samstagvormittag liessen sich 23 IGO-ler bei einer interessanten Führung durch die Kartause in die Zeit des Klosterlebens entführen.

Die RUAG Aerostructures öffnet am 21. September für 27 interessierte IGO-Mitglieder die Tore. Die eindrückliche «Galvabau-Anlage» hat die Galvanikerherzen mehr als nur höher schlagen lassen....

Auch dieses Jahr ist der gemütliche Teil der jährlichen Firmenbesichtigung nicht zu kurz gekommen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Firma Galvabau für den grosszügigen Pizza-Apéro!

Ab Anfang November bis Anfang Dezember darf die IGO 16 Teilnehmer zum «Grundkurs Galvanotechnik» in Uster begrüßen.

An 5 Samstagen haben Herbert Hauser, Mario Egle, Beatrice von Wartburg und Stephan Zeimetz mit viel Engagement ihr Wissen an die Teilnehmer weitergegeben.

Detailliertes zum Vereinsjahr 2018 findet Ihr, wie immer, im IGO Revue....

2019

Am 03.05.2019 gastiert die IGO zur 29. GV in Beckenriede am Vierwaldstättersee. Das Wetter hat zwar nicht ganz mitgespielt, aber das hatte auf die wie für einen IGO-Anlass traditionell gute Stimmung im Hotel Seerausch keinen Einfluss.

5 Mitglieder gingen, 5 neue Mitglieder sind gekommen. Also alles beim Alten.

Da auch in diesem Jahr kein Defizit erwirtschaftet wurde, stieg das Vermögen auf gut CHF 65'000.- an.

«Arbeitssicherheit in der Oberflächentechnik», diesem Ruf sind 16 interessierte Teilnehmer gefolgt und liessen sich vom Referenten Peter Däster in die Welt der Arbeitssicherheit entführen. Dieses Thema hatte so viel Interesse geweckt, dass die IGO Peter Däster für ein Tagesseminar nach Waldenburg zur Firma RERO entsenden durfte.

Mathias Breimesser knüpfte im September nahtlos mit seinem Referat über «Lagerung von Gefahrenstoffen» am Erfolg der IGO-Kurse an. 22 Teilnehmer bedeuteten drei Wochen vor Kursbeginn ausverkauftes Haus.

Am 13. September öffnete die Firma Varioprint die Tore für 13 IGO-ler zur Betriebsbesichtigung. Sven Ehrat, seines Zeichens Produktionsleiter, führte kompetent uns ausführlich durch die Welt der Leiterplatten, der Herstellung, wie soll es auch anders sein, bis zu 13 komplexe Fertigungsschritte erfordern.

Und natürlich ging es anschliessend zum Apéro ins Hotel Heiden...

Allen, die uns dieses Jahr wieder so toll unterstützt haben, gebührt ein RIESEN DANKESCHÖN!

2020

30. IGO-GV? Schriftlich abgehalten...

Der Vorstand? Per ZOOM-MEETING getagt...

Anlässe? Keine...war halt Corona.

2021

Etwas ungewohnt, was das Datum anbelangt. Aber immerhin wieder von Angesicht zu Angesicht.

49 IGO-ler treffen sich am 3. September zur 31. IGO-GV.

Vor allem die Möglichkeit, wieder zusammen zu Diskutieren und zu Feiern stand im Vordergrund. Und deshalb gesellten sich auch noch 20 Angehörige der Mitglieder an diesem gelungenen IGO-Anlass zum Apéro und zum Abendessen hinzu.

Corona war zwar immer wieder Thema. Aber das hinderte die Anwesenden nicht daran, dass gefeiert wurde wie eh und je.

Dieses Jahr konnten auch wieder zwei Kurse zum Thema «Chemisch Nickel» durchgeführt werden.

Eine Firmenbesichtigung war 2021 leider nicht möglich. Einmal mehr Corona...

Dennoch sehen wir von der IGO Licht am Horizont und nehmen langsam aber sicher wieder Fahrt auf.

2022

Folgt...